

Vom Sabbattag zur Sabbatfeier von I.I.

Die meisten christlichen Gemeinden in der Welt versammeln sich am Sonntag. Die Juden dagegen am Samstag, dem Sabbat. Wir wollen dem Zeugnis des Alten und Neuen Bundes einmal nachgehen und fragen, was, und warum hat sich zwischen dem Alten und Neuen Bund auch in dieser Angelegenheit einiges grundsätzlich geändert.

Rückblick in den Alten Bund

Und der HERR redete mit Mose und sprach:

Sage den Israeliten: Haltet meinen Sabbat; denn er ist ein Zeichen zwischen mir und euch von Geschlecht zu Geschlecht, damit ihr erkennt, dass ich der HERR bin, der euch heiligt.

Darum haltet meinen Sabbat, denn er soll euch heilig sein. Wer ihn entheiligt, der soll des Todes sterben. Denn wer eine Arbeit am Sabbat tut, der soll ausgerottet werden aus seinem Volk.

Sechs Tage soll man arbeiten, aber am siebenten Tag ist Sabbat, völlige Ruhe, heilig dem HERRN. Wer eine Arbeit tut am Sabbattag, soll des Todes sterben.

Darum sollen die Israeliten den Sabbat halten, dass sie ihn auch bei ihren Nachkommen halten als ewigen Bund. (Ex.31:12-16)

Denn du sollst daran denken, dass auch du Knecht in Ägyptenland warst und der HERR, dein Gott, dich von dort herausgeführt hat mit mächtiger Hand und ausgerecktem Arm.

Darum hat dir der HERR, dein Gott, geboten, dass du den Sabbattag halten sollst. (Deut.5:15)

Wer sollte den Sabbat halten? Und warum?:

- **Sage den *Israeliten*: er ist ein Zeichen zwischen mir und euch**
- **damit *ihr* erkennt, dass ich der HERR bin, der *euch* heiligt.**
- **er soll *euch* heilig sein.**
- **du sollst daran denken, dass auch *du* Knecht in Ägyptenland warst**
- **Darum sollen *die Israeliten* den Sabbat halten, dass *sie* ihn auch bei ihren Nachkommen halten *als ewigen¹ Bund*.**

Diese Aussagen bezeugen, dass Gott den Sabbat ausschließlich seinem Volk und nicht den Heidenvölkern geboten hat. Solange Gott diesen Bund mit den Juden aufrecht erhielt, sollte der Sabbat gehalten werden ([Jes.56:6](#)).

Das Mahl und der Auferstehungstag

Im Alten Bund gab es ein Passah und damit auch ein Passafest ([Hb.11:28](#)). Da es im Neuen Bund ein neues Passah gibt – Christus ([1.Kor.5:7](#)) gibt es auch eine neue Feier. An Stelle des Passahmahls tritt nun das Herrenmahl ([1.Kor.11:20](#)).

Das Mahl

Lesen wir in den ersten drei Evangelien die Abschnitte über das „Abendmahl“ wird nicht gleich auf den ersten Blick deutlich, wo die Passahmalfeier aufhört und die Herrenmahlsfeier beginnt². Dies aber ist ein wichtiges Zeugnis:

¹ *äonischen* = zeitlich begrenzt, *mehr dazu in dieser Botschaft*

² [Mt.26:20-30](#); [Mk.14:17-26](#), [Lk.22:14-23ff](#)

Der Messias feiert an **einem** Ort zur **gleichen** Zeit das Mahl des Alten und des Neuen Bundes. Damit bezeugt er: Das alte (Passah)mahl wird durch das neue Passahmahl, das Herrnmahl ersetzt. Das Alte wird abgeschafft und das Neue in Kraft gesetzt. Alles an **einem** Ort und an **einem** Tag.

Der Auferstehungstag

Die meisten Christen auf der Welt glauben, dass Jesus am Sonntag (dem 1.Tag der Woche) auferstanden ist.

In Wirklichkeit ist aber der Herr am Sabbat auferstanden:

Das war am Abend zwischen den Sabbaten. Als der Morgen zu einem der Sabbattage dämmerte, kamen Maria, die Magdalenerin, und die andere Maria, um nach der Gruft zu schauen (Mt.28:1³)

Verstehen wir die Analogie zwischen den Mahlen und den „Sabbaten“?

Das Passamahl und das Herrnmahl am selben Ort, zur selben Zeit. Aus dem Tiermahl wurde ein „Menschenmahl“, so auch bei dem Sabbat: Aus dem Sabbattag wurde eine Sabbatleben – Christus. Nicht mehr *ein Tag* dient mir zur Ruhe sondern **eine Person** – Christus ([Mt.11:28-29](#)).

Jetzt verstehen wir auch die Aussage Jesu:

Der Sohn des Menschen ist auch Herr über den Sabbat (Lk.6:5)

Der Unterschied zwischen Altem und Neuem Bund ist: Im Alten Bund mussten die Juden 6 Tage arbeiten und konnten danach einen Tag ruhen. Im neuen Bund arbeiteten die Christen ursprünglich 7 Tage und konnten 7 Tage in Christus ruhen.

Sabbat contra Sonntag?

Unter dieser Überschrift wollen wir das Gesagte einmal zusammenfassen.

Sabbat contra Sonntag? Nein, sondern:

Alter Bund contra Neuer Bund	Alte Bund des Buchstabens, der Beschneidung des Fleisches gegen den Bund des Blutes u. des Geistes
Altes Passah contra neues Passah	Tier contra Mensch
Altes Mahl contra Neues Mahl	Passahmahl contra Herrenmahl
Alter Sabbattag contra neues Sabbatleben.	Tag contra Person

Es ging im Neuen Bund niemals um Sabbat contra Sonntag! Jesus ist tatsächlich am Sabbat auferstanden und das war in Israel der Tag an dem nicht gearbeitet wurde. Die Christen in anderen Ländern mussten sieben Tage arbeiten und sich an irgendeinem Tag versammeln. Das änderte sich erst durch Kaiser Konstantin im Jahre 321 n. Chr. *Erst 300 Jahre später* führte er den Sonntag als arbeitsfreien Tag unter den „Heiden“ ein⁴. Nun lag es nahe, dass sich auch die Christen an diesem freien Tag versammelten. So ist es bis heute geblieben. Das sich die meisten christlichen Gemeinden am Sonntag versammeln hat nichts mit dem Auferstehungstag des Herrn zu tun (auch wenn sie das glauben) sondern damit, das für viele dies ein arbeitsfreien Tag ist.

Sowohl die Praxis als auch die Lehre der Apostel bezeugt klar, dass das Sabbatgebot im Neuen Bund keine Erwähnung mehr findet.

Weder die Sabbatheiligung noch die Sonntagsheiligung ist ein Gebot Gottes in Neuen Bund!

([Rö.14:5,4](#))

Ruhen oder feiern?

Demnach bleibt dem Volk Gottes noch eine Sabbatruhe übrig. Denn wer in Sein Feiern eingeht, der feiert selbst von seinen Werken, wie auch Gott von Seinen eigenen.

³ Siehe Anhang

⁴ Als gesetzlicher Feiertag wurde der Sonntag erst vor 100 Jahren in die Weimarer Verfassung aufgenommen.

**Daher sollten wir uns befleißigen, in jenes Feiern einzugehen...,
Gott feierte am siebenten Tag von all Seinen Werken.
Wenn sie in Mein Feiern eingehen werden
Demnach bleibt dem Volk Gottes noch eine Sabbatruhe übrig.**

**Denn wer in Sein Feiern eingeht, der feiert selbst von seinen Werken, wie auch Gott
von Seinen eigenen.**

**Daher sollten wir uns befleißigen, in jenes Feiern einzugehen, damit niemand (nach
demselben Beispiel der Widerspenstigkeit) zu Fall komme. (Hb.4:3-11)**

In diesen 9 Versen offenbart uns der Heilige Geist was die eigentliche Bedeutung des
Sabbatgebotes war: Der Sabbat ist für die Menschen! ([Mk.2:27](#)). Sie sollen ruhen und feiern:

**Sechs Tage sollst du deine Arbeit tun; aber am siebenten Tage sollst du feiern, auf
dass dein Rind und Esel ruhen und deiner Sklavin Sohn und der Fremdling sich
erquicken. (Ex.23:12)**

Was sollten die Juden am siebenten Tag tun?

Nicht ruhen sondern feiern!

Hier sollte nicht Gott gefeiert werden, damit er erquickt wird – das ist unsere Vorstellung: „Party
für Jesus“. Nein, die Tiere sollen ruhen und die Menschen feiern! Der Sabbat ist für die Menschen
da.

Wer bleibt den ganzen Tag so in Christus, das er im tiefen Frieden und Ruhe Gott und den
Menschen dient? Wer das lebt, lebt im Sabbat, in Christus! ([Mt.11:28,29](#); [1.Pe.4:14](#)).

Der Unterschied

Im *Alten* Bund hatte Gott einen **Tag** geheiligt an dem sein Volk *ruhen* und *feiern* sollte ([Ex.12:14ff](#);
[16:23](#)). Im Neuen Bund hat Gott sich selbst geheiligt ([Jo.17:19](#); [2.Kor.5:19](#)) und seinen Kindern
eine Person gegeben, in der wir ruhen und feiern sollen, in Christus ([Hb.4:1](#)).

Du musst nicht sechs Tage arbeiten um dann zu feiern. Du kannst jeden Tag von deinen Werken
feiern! Du kannst nach deinem Bügelberg genau so feiern, wie nach dem Essen kochen oder
einkaufen. Wenn du das so praktizierst, dann brauchst du auch bei 5 Kindern keine Mutter – Kind
– Kur und nach 10 Jahren harter Arbeit keinen Krankenschein wegen Erschöpfung an Geist, Seele,
Leib.

Arbeite, ruhe und feiere täglich von deinen Werken! Das ist die Sabbatruhe in der wir Christen
hinein kommen sollen!

**Demnach bleibt dem Volk Gottes noch eine Sabbatruhe übrig.
Daher sollten wir uns befleißigen, in jenes Feiern einzugehen... (Hb.4:9)**

Anhang

Die Kirchenrechnung stimmt nicht

Die Kirche behauptet, dass Jesus am Freitag gekreuzigt wurde und am Sonntag auferstand.
Was aber behauptet Jesus?

denn ebenso wie Jona drei Tage und drei Nächte im Leib des Seeungeheuers war, so wird der Sohn des Menschen drei Tage und drei Nächte im Herzen der Erde sein.

(Mat 12, 40).

Wenn wir Christen also bis drei zählen könnten, dann wäre die dritte Nacht, von Karfreitag an, die Nacht vom Sonntag auf den Montag. Oder umgekehrt: wenn Jesus tatsächlich am Sonntag auferstanden ist, hätte er drei Nächte zuvor gekreuzigt werden müssen und das wäre mindestens der Donnerstag gewesen. Aber auch das stimmt nicht!

Achten wir einmal auf den Hinweis des Markus und Johannes:

In Mk.15:42f lesen wir:

Als es schon Abend wurde *und weil es der Rüsttag*⁵ war - nämlich der *vor dem Sabbat* kam Joseph von Arimathia, ...er wagte es, ging zu Pilatus und bat um den Körper Jesu.

Und Johannes bezeugt uns in Jo.19:31:

Die Juden nun, weil es der Vorbereitungstag war und damit die Körper am Sabbat nicht am Kreuz blieben, *denn jener Sabbat war ein hoher Festtag.*

Diesem Hinweis, ***denn jener Sabbat war ein hoher Festtag***, müssen wir jetzt nachgehen.

Was ist damit gemeint? Aus [Lev.16:31](#) und [23:32](#) können wir entnehmen, das die Juden nicht nur einen wöchentlichen Sabbat sondern auch einen jährlichen Sabbat hielten. Dieser jährliche Sabbat fiel immer auf einen der *verschiedenen* Wochentage.

Im Jahre 31 n.Chr., dem Jahr der Kreuzigung Jesu, fiel der Tag des Passas auf einen Mittwoch, dem 14.Nisan im hebräischen Kalender. Der folgende Tag, also der 15. Nisan ist der jährlicher heiliger Tag, der Sabbat gewesen. Der erste Tag der ungesäuerten Brote ([Lev.23:6-8](#)).

Der Donnerstag war in diesem Jahr der jährliche Sabbat, der erste Tag des Festes der ungesäuerten Brote. Jesus wurde einen Tag vor dem jährlichen Sabbat gekreuzigt, kurz vor Sonnenuntergang am Mittwochnachmittag ins Grab gelegt und blieb im Grab Mittwochnacht, Donnerstag, Donnerstagnacht, Freitag, Freitagnacht und Samstag – **drei Tage und drei Nächte**, wie er es gesagt hatte.

Nun lesen wir einmal nach dem Grundtext, wann die Frauen und Apostel zum Grab kamen:

Das war am Abend *zwischen den Sabbaten*. Als der Morgen zu einem der Sabbattage dämmerte, kamen Maria, die Magdalenerin, und die andere Maria, um nach der Gruft zu schauen. (Mt.28:1)

So kamen sie an *einem der Sabbattage* sehr früh am Morgen, bei Sonnenaufgang, zum Grab (Mk.16:2)

Als Er morgens am *ersten Sabbat auferstanden* war, erschien Er zuerst Maria, der Magdalenerin, aus der Er sieben Dämonen ausgetrieben hatte. (Mk.16:9)

⁵ [Jo.19:14,31,42](#); [Lk.23:54](#)

An einem der Sabbattage gingen sie in aller Frühe zum Grab und brachten die Gewürze mit, die sie bereitet hatten, sie und einige mit ihnen (Lk.24:1)

An dem einem der Sabbattage ging Mirjam, die Magdalenerin, früh am Morgen, als noch Finsternis war, zum Grab und sah, dass der Stein vom Eingang des Grabes weggehoben war (Jo.20:1).

Die Schrift bezeugt uns nicht nur, dass Jesus nicht am ersten Tag der Woche⁶ sondern am Sabbat auferstand sondern das es nach dem Berichten der Evangelisten zwei Sabbate gab: den wöchentlichen, wo Jesus auferstand und den jährlichen, an dem Vortag Jesus gekreuzigt wurde. Wir können erkennen, dass Jesus am Mittwochabend gekreuzigt wurde und am Sonnabend das Grab leer war. Er war genau drei Tage und drei Nächte im Grab.

2020/1

⁶ In allen neun Bibelstellen des NT's wo die Elferfelder Übersetzung „Woche“ übersetzt hat, steht das gr. Wort σάββατον, also Sabbat ([Mt.28:1](#); [Mk.16:2,9](#); [Lk.18:12](#); [24:1](#); [Jo.20:1,19](#); [Ap.20:7](#); [1.Kor.16:2](#)).

Ähnliches gilt auch für das AT. Auch in den 19 Stellen des AT's, wo mit „Woche“ übersetzt wurde, steht das hebräische Wort שָׁבֹעַ shabuwa' shaw-boo'-ah, was mit SIEBEN (Tage, Jahre) oder Woche zu übersetzen ist, also sieben Tage = eine Woche:

Z.B. Dan.10:2,3:

In den jenen Tagen,
ich, DaNiJe'°L,
ich wurde ein Trauernder
drei Siebener Tage.

Vielbegehrtes Brot aß ich nicht,
und Fleisch und Wein
kamen nicht ^zin meinen Mund,
und salbzuhütten salbhüttete ich nicht,
bis erfüllt waren drei Siebener Tage.